



Heidi Hostettler

Fotografie

«Die wilde Neun»

Heidi Hostettler
Primelweg 6
CH-6010 Kriens

heidi-hostettler.ch



«Planet 9»

Die Existenz eines neuen Planeten am Rande unseres Sonnensystems wird vermutet, sie ist aber noch nicht bewiesen!
Das die Pressemitteilung in der NZZ am Sonntag, 13.6.2016.
www.nzz.ch/nzzas/nzz-am-sonntag/planet-9-die-wilde-neun-ld.88561

Angeregt durch diese News kreierte ich seither mit Tauchfotografien ein mögliches Outfit des noch nicht definitiven Himmelskörper. Die Wissenschaft hat bis jetzt keine Bilder vorgegeben, unsere Fantasie nicht zurecht coupiert. In dieser Unschärfe gönne ich mir in den Fotografien Unlogisches, Widersprüchliches, Vergleichendes mit Vertrautem/Irdischem.

Dank dieser wissenschaftliche Vermutung sind bis jetzt folgende Bildserien entstanden:

- Flores extraterrestrial
- Knäuel (Biomasse)
- Lost Bodies
- Blütenstaubsturm

Für die Umsetzung zu den Themen Landschaft und Kosmos-schaft, Oberflächenbeschaffenheit, Drumherumwelt, Atmosphäre, Meteo, suchte ich in Seen still gelegter Bergwerke, Steinbrüche und Tagebaue in Ostdeutschland und an der polnischen Grenze nach Motiven. Die gefluteten Abbauplätze für Kohle, Granit, Kalk, Kies, Porphy, Marmor, Quarzit, Schiefer sind für mich Zeitkapseln. Ähnlich wie Wracks zeugen sie von früherem Glanz und Betriebsamkeit. Ihre Vergangenheit werden die Baggerseen wegen den massiven Eingriffen in die Natur nicht so schnell los. Diese Bergbaufolgelandschaften verändern sich durch die Rekultivierungsanstrengungen, neue Lebensräume und Naherholungsgebiete sind am Entstehen.

Auf mich wirken die Neuseenlandschaften wie von einem andern Planeten. Mit Andacht und grossem Respekt tauchte ich an terrasierten

Ufern und behauenen Steilwänden durch geschichtetes Wasser hinab in andere Tageszeiten. Kathedralen ähnlich erschienen mir die Tauchgründe mächtig, mystisch, imposant.
Über den Landschaften im diffusen, meistens trüben Wasser scheint ein Zauber zu liegen.



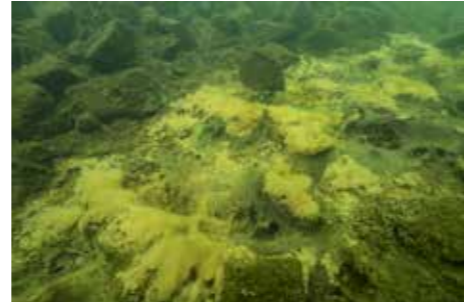
Abbau von Granit/Porphyr

Sachsen und Sachsen-Anhalt
Tagebau
Auflassen: 1963, 1973, 1980
in 6 verschiedenen Brüchen ge-
taucht



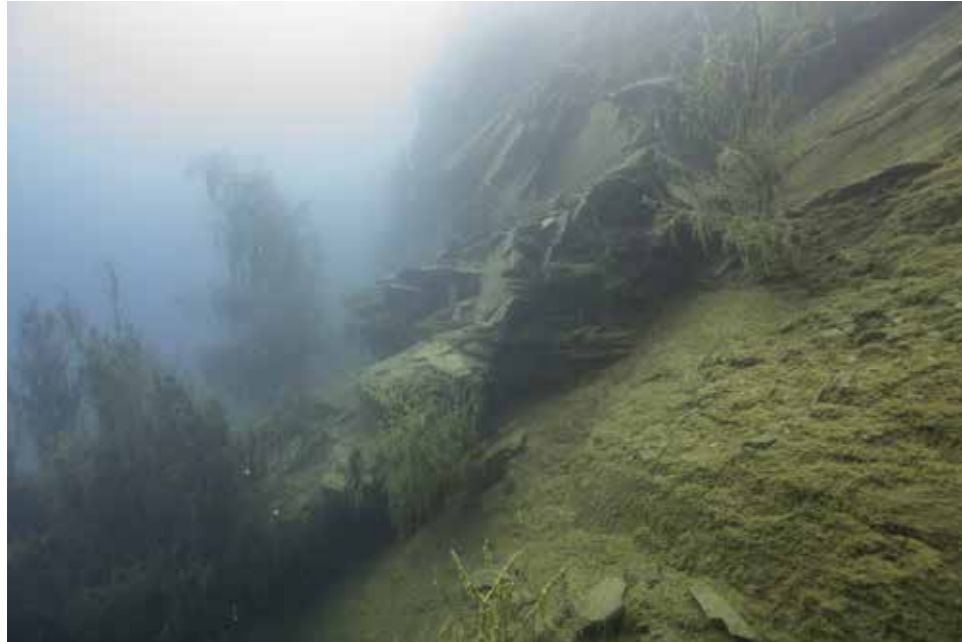
Abbau von Braunkohle

Sachsen und Brandenburg
Tagebau
Künstliche Flutungen über mehrere Jahre
Nutzung der neuen Seen seit 2007



Abbau von Schiefer

Thüringen
Tagebau und untertags
Auflassen: nach der Wende, 1999
Wasserhaltung abgestellt 2006



Abbau von Kalk, Marmor

Sachsen
Untertagebau
Nutzung seit 1365 - 1906
Höhlentauchen in der 3. und 4.
Sohle seit 2004 möglich



